

GRIECHENLAND

'97/98

- ▶ "Besucherzahlen aus Deutschland geben keinen Anlaß zum Jubeln"
- ▶ Griechische Yacht- und Bootsbesitzer erwarten für 1997 10% mehr Gäste
- ▶ Firmenportrait: Attika Reisen, München



Rhodos:
Ruine der
Akropolis
von Lindos

S. Kiriacoulis sieht Perspektiven im Yachtcharter-Bereich

„Kiriacoulis Mediterranean“ wurde multinational

Stavros Kiriacoulis, Inhaber von „Kiriacoulis Mediterranean“, eines der größten Yachtcharter-Unternehmen des Landes, freut sich zurecht über die Auszeichnung ISO 9002, die ihm im Februar dieses Jahres als erstem Unternehmer seiner Branche verliehen wurde. Kiriacoulis ist ein typischer Selfmademan, der sich vor 33 Jahren mit seinem ersten ersparten Geld statt eines Hauses ein Boot kaufte, mit dem er den Grundstein für seine erfolgreichen Aktivitäten auf dem Yacht-Sektor legte. Schon bald kam er auf die Idee, sein Hobby Segeln zu seinem Beruf zu machen.

Im Jahr 1976 wurde in Griechenland dann das Gesetz 438 beschlossen, das die professionellen Voraussetzungen für das

Yachtcharter-Business festlegt. Zu diesem Zeitpunkt hatte Kiriacoulis bereits die elementaren Kundenwünsche begriffen – nämlich ein äußerst sauberes Boot in gutem Zustand und einen gutgelaunten hilfsbereiten Vercharterer. Natürlich dachten zu jener Zeit, als sich der Yacht-Tourismus in Griechenland zu entwickeln begann, viele Menschen ähnlich wie Kiriacoulis, aber die wenigsten überlebten als Unternehmer. Nur diejenigen, die sich mit dieser vielfältigen Tätigkeit voll identifizierten, die die Arbeit liebten und langfristig planten, ohne auf den schnellen Gewinn zu setzen, setzten sich durch. Es ist kein Zufall, daß in der stürmischen Dekade der achtziger Jahre, in der viele Firmen untergingen,

die beiden Unternehmen ihren rasanten Aufstieg nahmen, die heute an der Spitze des griechischen Yacht-Chartering stehen: „Kiriacoulis Mediterranean“ und „Vernicos Yachts“. Ähnlich wie Giorgos Vernicos, Inhaber von „Vernicos Yachts“, hat Kiriacoulis zusätzlich zu 40 eigenen Yachten weitere 160 im Angebot, die er für andere Eigner vermietet. Die eigenen Boote bilden laut Kiriacoulis heute nicht mehr die wirtschaftliche Speerspitze, es lohne sich weit mehr, Yachten anderer Besitzer zu vermieten. Aus den Worten von Kiriacoulis wird aber auch deutlich, daß sich die Vermietung von Yachten offensichtlich erst dann rentiert, wenn man als Unternehmen eine gewisse Größenordnung erreicht hat.

Auf das Ergebnis des Vorjahres angesprochen, berichtet Kiriacoulis von einem ausgezeichneten Jahr, das noch besser hätte ausfallen können, wenn mehr Ankerplätze und Marinas vorhanden gewesen wären. Daraus wird ersichtlich, daß sich der Boots-Tourismus offensichtlich an anderen Kriterien orientiert als der generelle Incoming-Tourismus, der im letzten Jahr um rund 16% gesunken ist, während im Yachtcharter-Bereich ein Zuwachs von 10% zu verzeichnen war. Für 1997 sieht Kiriacoulis einen geringfügigen Anstieg, der natürlich auch wieder noch besser sein könnte, wenn mehr Marinas zur Verfügung stünden.


Wie Kiriacoulis erklärt, wird eine Verlängerung der Saison angestrebt. In diesem Jahr war „Kiriacoulis Mediterranean“ bereits im Februar mit 1.200 französischen Studenten voll ausgelastet, natürlich zu Sonderpreisen – schließlich handelte es sich laut Kiriacoulis ja um eine „Kundschaft der Zukunft“, und außerdem war zu dieser Jahreszeit „tote Saison“.

CRUISE THE FAMOUS GREEK ISLANDS WITH YOUR OWN YACHT

CALL US FOR MORE DETAILS AND SPECIFIC BOAT
BROCHURES

Quality yachts for
chartering



 Alpha Yachting

67, Vas. Georgiou Ave.
166 75 Glyfada,
Athens - Greece
Tel: 9680486-7
Fax: 9680488 & 8945142
Evening: 9835842
Mobile: 094-311666
E-mail: mano@mail.otenet.gr



THE BEST COMPETITIVE
PRICES DIRECT FROM THE
GREEK OFFICE



Stavros Kiriacoulis, Inhaber von „Kiriacoulis Mediterranean“, kaufte sich vor 33 Jahren sein erstes Boot.

Griechenland

Auf den deutschen Markt angesprochen, taxiert Kiriacoulis den Anteil von deutschen Kunden auf ein Drittel, sowohl auf dem Weltmarkt als auch bei seinem Unternehmen. Was die Boots-Vercharterer an den Deutschen besonders lieben, ist deren Gewohnheit, nicht während der Hochsaison, sondern hauptsächlich während der Vor- und Nachsaison das Geschäft zu beleben. Neben der Kundschaft schätzt Kiriacoulis auch die Boote aus Deutschland und hat sich erst kürzlich wieder 20 Bavaria-Yachten angeschafft, bei denen das Preis-/Leistungs-Verhältnis „stimmt“ und die sich bei der Kundschaft großer Beliebtheit erfreuen.

Die Kunden des Yacht-Tourismus sind sowohl von der Kaufkraft als auch vom sozialen Standing die besten im gesamten touristischen Bereich und daher auch anspruchsvoller, was eine besondere Sorgfalt bei den Dienstleistungen erfordert. „Yacht-Touristen müssen besonders aufmerksam behandelt werden“, bemerkt

Stavros Kiriacoulis zu diesem Thema.

Angesichts der enormen inländischen und internationalen Konkurrenz hat sich Kiriacoulis bereits seit Jahren Stützpunkte im In- und Ausland aufgebaut, womit die Gruppe einen multinationalen Charakter angenommen hat. Bezeichnend für den unternehmerischen Mut und die Vision von Kiriacoulis war sein Entschluss, zum Höhepunkt des Bürgerkrieges in den jugoslawischen Nachfolge-Ländern 1993 in Pula einen Stützpunkt aufzubauen. „Das war, was keiner erwartet hätte, ein Riesengeschäft. Ich hätte damals noch

weitere 50 Yachten verchartern können, wenn ich sie zur Verfügung gehabt hätte“, erinnert sich Stavros Kiriacoulis.

Heute verfügt die Unternehmensgruppe Kiriacoulis über 16 Basen, davon 8 in Griechenland (Athen, Kos, Rhodos, Korfu, Skiathos, Lesbos, Mykonos und Lefkada), 4 in der Türkei (Marmaris, Göcek, Bodrum und Kusadasi), 2 in der Karibik (Martinique und St. Lucia) und je eine in Kroatien (Pula) und Italien (Elba).

Kürzlich hat Kiriacoulis einen Pachtvertrag für 20 Jahre zum Ausbau und zur Nutzung der Marina Gouvia auf Korfu abgeschlossen, in deren Mo-

demisierung er 2 Mrd. Drachmen (12,5 Mio. DM) investieren wird. Die Marina soll zum Vorbild aller künftigen Nachfolge-Projekte werden, sowohl in Griechenland als auch im gesamten östlichen Mittelmeer.

Der Umsatz der Kiriacoulis-Gruppe betrug 1995 ungefähr 3 Mrd. Drachmen (ca. 19 Mio. DM). Im Gegensatz zu anderen Unternehmen dieser Branche besteht das Vermögen der Gruppe aus Eigenmitteln. „Dreier Dinge bedarf es, um im Yacht-Geschäft zu bestehen“, faßt Stavros Kiriacoulis zusammen, „Ortskenntnis, Zuverlässigkeit und Solvenz“.

Hans Niedermeyer

Griechische Yacht- und Bootsbesitzer erwarten 10% Zuwachs

Der Mangel an Marinas bleibt das große Problem

Die griechischen professionellen Yacht- und Bootsbesitzer, die im Verband Griechi-

scher Yachtbesitzer zusammengeschlossen sind, haben eine große Sorge weniger: die

1996 eingeführte Mehrwertsteuer von 18% wurde zurückgenommen und das Finanzmi-

KIRIACOULIS
yachting in the world
230 Yachten von GIB'SEA, FOUNTAINE PAJOT (Katamarane)
17 Stützpunkte ab GRIECHENLAND, KARIBIK, TÜRKEI, KROATIA, ITALIEN
Yachtcharter, Flottilensegeln
KIRIACOULIS
51, Posidonos Ave.
175 62 P. Faliron - Athens
GREECE
Tel : 30 - 1 - 9886187 - 91
Fax : 30 - 1 - 9818979